



Ortsgemeinde Eichenwies

**Amtsbericht 2010
Jahresrechnung 2010
Voranschlag 2011**



**Bürgerversammlung
Freitag, 18. März 2011, 20.00 Uhr
in der St. Josefskirche Eichenwies**

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

An sieben Sitzungen wurden die Ratsgeschäfte behandelt. Der Rat hatte sich mit verschiedensten Themen zu beschäftigen. Die Übernahme des Alten Kindergartens war mehrmals traktandiert. Einiges zu diskutieren gaben die Neuerungen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes und die Forderung der Regierung über die Leistungen der Ortsgemeinden für die Öffentlichkeit.

Im nachstehenden Jahresbericht finden Sie eine Zusammenfassung der letztjährigen Ereignisse und Aktivitäten.

1. Bürgerversammlung 2010

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom 19. März 2010 haben 83 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Es wurde allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt.

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das erwiesene Vertrauen.

2. Alp Schwamm

Alpbetrieb

Am 29. Mai 2010 fuhren 45 Stück Vieh auf den Eichenwieser Schwamm auf.

Betreut wurden diese wiederum von Linus und Ida Schegg. Es war der erste Alpsommer, den das Hirtenpaar in der Alphütte verbrachte und nicht mehr laufend zwischen Tal und Alp pendeln musste.

Begleitet von Dauerregen fuhren die Tiere am 28. August nach einem relativ nassen Sommer, begleitet von Dauerregen wieder ab ins Tal.

Alpbegehung

Am 3. Juli traf sich der Verwaltungsrat mit der GPK zur jährlichen gemeinsamen Alpbegehung. Der Präsident informierte über verschiedene aktuelle Themen. Es wurde diskutiert und Meinungen ausgetauscht.

Alptag

42 Freiwillige Helfer waren am 1. Mai auf dem Eichenwieser Schwamm im Einsatz. Trotz nassen Wetters wurden viele vorgesehene Arbeiten ausgeführt. Mit Unterstützung eines Baggers wurden einige Meter Sickerleitung eingebracht und die Einfahrt in den unteren Teil der Alp verbessert.



Der Verwaltungsrat dankt allen für die wertvolle Arbeit, die am Alptag geleistet wurde.

3. Pachtland

Amtliche Schätzungen

Im Rechnungsjahr 2010 wurden verschiedene Grundstücke der Ortsgemeinde neu bewertet (vgl. Kennzeichnung im Liegenschaftsverzeichnis).

Die Eröffnung des Steuerwertes der Parzelle 2571 (in den Loseren) ergab eine wesentliche Erhöhung des Verkehrswerts auf 688'600.-- gegenüber der bisherigen Schätzung von Fr. 192'700.

Es befinden sich ca. 10'000m² der Parzelle 2571 in der speziellen Zone „Intensiverholungszone Reitsport“. In dieser Zone ist es möglich zu bauen, sofern ein Zusammenhang mit dem Reitsport besteht. Auf die entsprechende Fläche wurde bei der neuen Schätzung ein Baulandzuschlag von 50.-- Fr./m² aufgerechnet.

4. Wald

Im August 2009 war ein heftiges Gewitter über unserer Gegend niedergegangen und hatte riesige Schäden hinterlassen. Auch im vergangenen Jahr war unser Forstteam unter der Leitung von Förster Röbi Kobler damit beschäftigt, die entstandenen Schäden an Strassen und Wegen zu beheben. Zahlreiche Bachsperrn, Durchlässe und Brücken mussten repariert oder gänzlich erneuert werden. Inzwischen sind rund zwei Drittel der Arbeiten erledigt. Im kommenden Herbst wird mit dem Abschluss des „Unwetterprojekts 09“ gerechnet.

Anlässlich der Waldbegehung im September besichtigten die anwesenden Ortsverwaltungsräte einige der wiederhergestellten Bauwerke. Zudem informierte Regionalförster Erwin Rebmann über aktuelle Themen der Waldwirtschaft. Unter anderem orientierte er über die Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs, die Programmziele des Bundes im Bereich Biodiversität und über den Stand der Arbeiten bei der Erstellung von Betriebsplänen.

Holzschlag auf der Alp Schwamm

Kurz vor Wintereinbruch führte das Forstteam im oberen Teil der Alp Schwamm einen Holzschlag

aus. Insgesamt wurden etwa 60 Festmeter Stammholz abgeführt. Mit dieser Massnahme wird einerseits die Verjüngung des Waldes gefördert. Andererseits kann damit der Schattenwurf auf die Alpweide verringert werden.

5. Strassen

Sanierung Eichenweg

Die Ortsgemeinde Eichenwies ist Eigentümerin des südlichen Abzweigers des Eichenwegs. Der Abzweiger ist als Gemeindestrasse 3. Klasse eingestuft (Parzelle 1414).

Der östliche Teilbereich der Strassenparzelle weist grosse Schäden auf. Eine Instandstellung wird als dringend erachtet. Es ist vorgesehen, den bestehenden Belag aufzubrechen und das Strassenstück mit einem neuen Belag zu versehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 11'000.--.



Aufgrund der Widmung als Drittklassstrasse sind grundsätzlich sowohl die Kosten der Erstellung als auch der Unterhalt vollends durch die anstossenden Grundeigentümer zu tragen, sofern keine Beiträge der öffentlichen Hand geleistet werden.

Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt, einen Beitrag von Fr. 3'500.-- an die Strassensanierung zu leisten, da ein Teil der Strassenschäden auf den Einbau von Werksleitungen zurückzuführen sind.

Der Ortsverwaltungsrat hat beschlossen denselben Beitrag (Fr. 3'500.--) als Eigentümer zu leisten.

Die restlichen Kosten von Fr. 4'000.-- werden den Anstössern belastet.

Der Beschluss über die Strasseneinteilung und den Beitragsplan wurde vom Gemeinderat öffentlich aufgelegt. Die betroffenen Anstösser wurden schriftlich informiert.

Die Sanierung der besagten Strassenparzelle wird im Frühjahr 2011 vorgenommen.

6. Alter Kindergarten Eichenwies

An der Bürgerversammlung vom 19. März 2010 stimmten die Bürgerinnen und Bürger der Übernahme des Vermögens, der Verpflichtungen und der Aufgaben des Einwohnervereins Eichenwies zu.

Am 28. Dezember fand die offizielle Übergabe durch die Vertreter des Einwohnervereins an die Ortsgemeinde statt. Im Vorfeld zahlte der Einwohnerverein die bestehende Hypothek zurück, sodass die Ortsgemeinde den Alten Kindergarten ohne Hypothekarschuld übernehmen konnte. Die grundbuchamtliche Verschreibung datiert auf den 30. Dezember 2010.

Durch die Übernahme der Liegenschaft realisierte die Ortsgemeinde einen Buchgewinn in der Höhe des Verkehrswertes des alten Kindergartens (Fr. 375'000.--). Dieser wurde in der laufenden Rechnung 2010 gebucht und dem Eigenkapital zugewiesen.

Der Verwaltungsrat wird sich im Rechnungsjahr mit möglichen baulichen Massnahmen am Gebäude befassen und der Bürgerschaft entsprechend Antrag stellen. Für die Projektierung sind im Budget 2011 Fr. 8'000.-- vorgesehen.

Neben der Liegenschaft „Alter Kindergarten“ wird aus dem Vermögen des Einwohnervereins der Betrag von ca. Fr. 30'000.-- an die Ortsgemeinde überwiesen. Die Rechnung des Einwohnervereins konnte erst im Februar 2011 abgeschlossen werden. Die Überweisung ist im Voranschlag 2011 im Konto 37.436 (Rückerstattungen) budgetiert und soll zur Abschreibung des Alten Kindergartens verwendet werden.

Verwaltungsrat Armin Gschwend übernimmt die Verwaltung der Liegenschaft. Für die Reservationen der Mehrzweckräume ist ebenfalls Armin Gschwend, bzw. Anita Gschwend zuständig (Tel. 071 761 19 12).

7. Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat erteilte **Hadzipasic Sabina**, Aubachweg 2 das besondere Bürgerrecht der politischen Gemeinde Oberriet und somit auch das Bürgerrecht der Ortsgemeinde Eichenwies.

8. Finanzen

Die Zahlen zur Jahresrechnung 2010 und dem Voranschlag 2011 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Aufsichtsrechtliche Prüfung

Im April 2010 führte das Amt für Gemeinden eine aufsichtsrechtliche Prüfung über das Rechnungsjahr 2009 durch.

Im Prüfungsbericht wird attestiert, dass unsere Buchführung den Vorschriften der massgebenden Gesetze, Verordnungen und Weisungen entspricht.

Im Prüfungsbericht wurden wir angewiesen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Ausgaben im Voranschlag transparent darzustellen und mit aussagekräftigen Bezeichnungen und Begründungen über neue Ausgaben zu informieren. Deshalb finden Sie auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** im Amtsbericht eine Übersicht über die neu budgetierten Ausgaben im Voranschlag.

Leistungen im öffentlichen Interesse

Die Ortsgemeinden sind gemäss Verfassungsauftrag (Art. 93 der Kantonsverfassung und Art. 12 des Gemeindegesetzes) zur Aufgabenerfüllung im öffentlichen Interesse verpflichtet. Sie haben mit ihren Mitteln gemeinnützige, kulturelle und andere Aufgaben im öffentlichen Interesse zur erfüllen.

Im Zusammenhang mit zwei parlamentarischen Vorstössen an die Regierung hat sich diese mit der Auslegung der Begriffe „mit ihren Mitteln“ und „Aufgaben im öffentlichen Interesse“ befasst. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband St. Gallischer Ortsgemeinden (VSGOG) ein Aufgabenkatalog erarbeitet.

In der Folge erliess die Regierung eine Empfehlung, welche in einer Pilotphase in den Jahren 2011 und 2012 getestet werden soll. Den Ortsgemeinden und ortsbürgerlichen Kooperationen wird in der Empfehlung aufgetragen, 2% des Nettovermögens für „Leistungen im öffentlichen Interesse“ aufzuwenden.

Erklärtes Ziel der Regierung ist, dass die Ortsgemeinden ihr Vermögen zukünftig nicht mehr erhöhen sollen. Es wird aber auch betont, dass die Ortsgemeinden nicht „ausgehöhlt“, bzw. in ihrer Existenz gefährdet werden sollen.

Das Vermögen der Ortsgemeinde Eichenwies ist grösstenteils in Kassenobligationen angelegt. Infolge der aktuellen Situation auf den Finanzmärkten können auslaufende Obligationen noch zu ca. 1.25% angelegt werden. Die Rendite der Anlagen liegt demnach bedeutend unter den von der Regierung geforderten 2%. Faktisch bedeutet dies, dass die Ortsgemeinde Eichenwies in den nächsten Jahren den geforderten Beitrag nicht leisten kann, ohne dass das Eigenkapital eingesetzt wird.

Der Ortsverwaltungsrat ist gewillt, den Forderungen der Regierung soweit nachzukommen, als dass die Aufwendungen aus der laufenden Rechnung gedeckt werden können. Es wurden folgende Massnahmen beschlossen:

- Für den Verwaltungsaufwand der Alp und des Alten Kindergartens werden unter diesen Konten je Fr. 2'000.-- zu Gunsten des Kontos 04 (allgemeine Verwaltung) belastet.
- Beiträge an Vereine werden moderat erhöht.
- Der Beitrag an das Museum Rothus wird von Fr. 1'350.-- auf Fr. 1'800.-- angehoben.
- Die Schule Eichenwies wird mit einem Beitrag von Fr. 1'000.-- pro Jahr unterstützt. Darin ist auch die Leistung des inzwischen aufgelösten Einwohnerversams an den Rääba-Liechtli-Umzug enthalten.
- Es wird ein Beitrag budgetiert um kulturelle Projekte zu unterstützen.
- Der Ertrag aus der Jahresrechnung wird mehrheitlich für die Abschreibung des Alten Kindergartens oder für zukünftige Investitionen in diese Liegenschaft verwendet.

Der Ortsverwaltungsrat ist der Meinung, dass die Empfehlung der Regierung nicht dazu führen darf, dass die Gelder der Ortsgemeinde „im Giesskannenprinzip“ verteilt werden. Er wird sich aber bemühen, den Auftrag gemäss Empfehlung umzusetzen.

Jahresrechnung 2010

In der Jahresrechnung 2010 ist der Buchgewinn aus dem Alten Kindergarten von Fr. 375'000.-- enthalten.

Ohne Berücksichtigung des Buchgewinns aus der Liegenschaft schliesst die Rechnung mit einem Ertrag von Fr. 85'816.95 und einem Aufwand von Fr. 64'991.70 ab. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 20'825.25. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 12'800.00

Die Ortsgemeinde kann somit einen sehr guten Abschluss vorweisen. Der Ertrag wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Jahresrechnung 2010 weicht in einigen Konten vom Voranschlag ab. Bei folgenden Konten ergaben sich grössere Unterschiede zum Budget:

010.318 Buchführung durch Dritte

Die Rechnung des Amtes für Gemeinden fiel um 325.-- Fr. höher aus als budgetiert. Zum Teil hängt dies mit den Abklärungen zur Übernahme des Alten Kindergartens zusammen.

020.309 Ortsverwaltungsrat – Übrige

Zur Einhaltung des Kontenrahmens musste für Präsente ein spezielles Konto eröffnet werden.

801.314 Baulicher Unterhalt.

Im Stall und in der Alphütte wurden neue Fenster montiert.

801.315 Unterhalt von Fahrzeugen

Reparatur von Schilter und Motorsense.

801.317 Spesenentschädigungen

Weil der Alphirt die ganze Saison auf der Alp war, kamen weniger freiwillige Helfer zum Einsatz.

801.427.0 Alpen - Alpzinzen

Es waren mehr Grossvieheinheiten auf der Alp als budgetiert.

801.461 Alpen-Sömmerungsbeiträge vom Kanton
Gemäss Kontorahmen müssen die Sömmerungsbeiträge neu über das Konto 461 (Kanton) gebucht werden.

810.439 Forstwirtschaft – Schwammtobel

Für die Entschädigung des Kantons für das Reservat Schwammtobel wurde ein eigenes Konto eröffnet.

949.424 Buchgewinn auf Anlagen

Das Konto musste für die Übernahme des Verkehrswertes von Fr. 375'000.-- eröffnet werden. Darüber wurde der Buchgewinn gebucht.

Investitionsrechnung

Die Aktivierung des Verwaltungsvermögens ist über die Investitionsrechnung zu buchen.

Unterstützung an Vereine

Im vergangenen Jahr unterstützte die Ortsgemeinde folgende Vereine:

- Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies
- Museumsverein Rothus
- Verkehrsverein Montlingen-Eichenwies
- Kath. Frauengemeinschaft
Montlingen-Eichenwies
- Gemeindeviehschau

Voranschlag 2011

Im Voranschlag 2011 wurden die Beiträge an die Öffentlichkeit erhöht (vgl. auch Seite 4 und Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**). Am 10. September ist zudem ein Anlass für die Eichenwieser Bevölkerung und Bürger geplant.

Neu eingeführt wurde die Kontengruppe 37 „Alter Kindergarten“.

Die Zinssituation an den Kapitalmärkten wirkt sich weiterhin auf die Einnahmen der Ortsgemeinde aus. Auslaufende Obligationen können nur noch zu Zinssätzen weit unter 2% angelegt werden.

Der Voranschlag 2011 ergäbe einen Ertragsüberschuss von Fr. 36'900.00. In diesem Überschuss ist auch die Überweisung aus dem Vermögen des Einwohnervereins (ca. Fr. 30'000.--) enthalten. Sowohl der Ertrag aus der Vergütung des Einwohnervereins, wie auch der Ertrag aus der laufenden Rechnung soll mehrheitlich zur Amortisation des Alten Kindergartens eingesetzt werden. Diese Leistung wird als Beitrag an die „Leistungen im öffentlichen Interesse“ angerechnet. Im Voranschlag sind Fr. 36'000.-- für Abschreibungen vorgesehen. Somit weist der Voranschlag 2011 nur einen Gewinn von Fr. 900.-- aus.

9. Dank

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Eichenwies bedankt sich bei allen, welche sich in irgendeiner Form für die Ortsgemeinde eingesetzt haben und somit einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeit leisten.

Ein spezieller Dank gilt dem Forstteam unter der Leitung von Revierförster Robert Kobler für die geleistete Arbeit in unseren Wäldern.

Ein herzliches Dankeschön auch an Linus und Ida Schegg für die zuverlässige und gute Betreuung der Tiere auf der Alp.

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir auch den Bürgerinnen und Bürgern aus, welche die Bürgerversammlung besuchen und durch diese Unterstützung der Verwaltung ihr Vertrauen aussprechen.

Alpabfahrt vom 28. August 2010

